



GRAZIA VERASANI

Grazia Verasani wurde am 8. Juli 1964 in Bologna geboren, der Stadt, in der sie lebt.

Sie ist Autorin von Romanen, Theaterstücken und Drehbüchern und Musikerin. Im Alter von zwanzig Jahren machte sie ihren Abschluss an der Accademia Nazionale di Arte Drammatica Silvio D'Amico in Rom. Nach einigen Engagements am Teatro Stabile d'Abruzzo und am Teatro Stabile di Torino begann sie zu schreiben, während sie ihre Arbeit als Schauspielerin und Liedermacherin fortsetzte.

Sie debütierte in ihren Zwanzigern mit der Veröffentlichung von Kurzgeschichten in der von Gianni Celati herausgegebenen Rubrik Manifesto. Es folgten Romane, Anthologien, Theaterstücke bis hin zu ihrem Roman *Quo vadis baby?* (Feltrinelli), aus dem der Regisseur Gabriele Salvatores 2005 einen gleichnamigen Film drehte und eine Fernsehserie produzierte. Für Feltrinelli entstanden neben *Tutto il freddo che ho preso* die Filme *Velocemente da nessuna parte*, *Di tutti e di nessuno*, *Cosa sai della notte* und *Senza ragione apparente* (Sonderpreis Scerbanenco 2015) mit der Privatdetektivin Giorgia Cantini in der Hauptrolle.

Auch als Autorin für das Theater ist sie intensiv tätig. Ihr Theaterstück *From Medea-Maternity Blues* (dt. FROM MEDEA) - in Italien und auch im Ausland aufgeführt - wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Das Stück wurde in Deutschland erstmals im Mai 2005 am Hessischen Landestheater Marburg aufgeführt. Das Teatro dell'Elfo in Mailand veranstaltete 2006 eine szenische Lesung, dann wurde das Stück im Juli beim Festival von Avignon von Les Productions d'Ici ed d'ailleurs aufgeführt. 2012 wurde es unter der Regie von Fabrizio Cattani verfilmt. Der Film wurde bei den Filmfestspielen von Venedig vorgestellt und gewann den nach Tonino Guerra benannten Preis für das beste Drehbuch beim BIF-Festival 2012, ein Silbernes Band und zwei Golden Globes.

2010 wurde ihr Theaterstück *Vuoto d'aria* (Transeuropa Editore) veröffentlicht. 2011 wurde ihr Text *Vincerò*, ein Monolog über das Leben und die Karriere von Luciano Pavarotti, inszeniert von Nicoletta Mantovani und gespielt und inszeniert von Giuseppe Battiston, im Theater Valli in Reggio Emilia uraufgeführt. 2016 wurde anlässlich des 900. Jahrestages der Gründung der Stadt Bologna ihr Stück *Bo-Bohème* unter der Regie von Andrea Adriatico aufgeführt.